

## Fortbildung für Multiplikator\*innen



### Gewaltfreie Kommunikation in Zeiten von Populismus und Menschenfeindlichkeit

In einer Welt, die immer unübersichtlicher und komplexer zu werden scheint, haben diejenigen Zulauf, die den Menschen einfache Antworten versprechen. Es wird eine Gesellschaft erfunden, die aus nur zwei Gruppen besteht: WIR und den ANDEREN. Doch was tun gegen menschenfeindliche Hetze, Ausgrenzung und populistische Bewegungen? Wie kann ich in zunehmend hitzigeren politischen Debatten mit meinen Werten verbunden bleiben und trotzdem den Fokus auf Dialog halten? Eine Möglichkeit ist die „Gewaltfreie Kommunikation“. Sie basiert auf einer einfühlsamen und ressourcenorientierten Haltung. Man geht davon aus, dass alle Menschen die gleichen Bedürfnisse haben. Konflikte entstehen nur über unterschiedliche Strategien, nämlich auf welche Weise einzelne Bedürfnisse erfüllt werden. Gerade in Diskussionen mit „politischen Gegner\*innen“ kann es hilfreich sein, diese bei ihren Gefühlen abzuholen und auf die Suche zu gehen, welche Bedürfnisse hinter ihren Aussagen und Handlungen stehen. So kann eine vertrauensvolle Beziehung zum Gegenüber entstehen, die auf Respekt und Wertschätzung beruht und Raum für Verbindung, Austausch und Entwicklung schafft. Denn – so schrieb es der mittelalterliche Dichter Dschalal ad-Din Rumi: „Es gibt einen Ort jenseits von richtig oder falsch, wo man sich treffen kann.“

#### Inhalte der Fortbildung

Die Teilnehmer\*innen lernen empathisches Zuhören und die 4-Schritte-Methode der Gewaltfreien Kommunikation kennen. Jeder der vier Schritte wird erst einzeln trainiert, um diese dann später möglichst leicht und effektiv verbinden zu können. Die vielen Übungen an eigenen, fremden oder konstruierten Beispielen werden es den Teilnehmer\*innen ermöglichen, Gewaltfreie Kommunikation sofort in der Praxis auszuprobieren und in politische Debatten einzubringen.



- Zeitraumen:** Termin 26. + 27. Oktober 2019 von jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr im Ökologischen Schullandheim Spohns Haus, 66453 Gersheim, Dekan Schindler Straße 13-14
- Referentin:** Nikola Poitzmann, Landeskoordinatorin Süd im Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen des Hessischen Kultusministeriums
- Arbeitsweise:** Die Fortbildung ist praxisorientiert. Gearbeitet wird anhand von Beispielen aus Ihrem (Arbeits)alltag. Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Einheiten im Plenum und Theorie-Inputs wechseln methodisch ab.
- Anmeldung:** [info@spohnshaus.de](mailto:info@spohnshaus.de), Tel: 06843 58 999 0, Fax: 06843 58 999 9

**Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos!**

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Programm:

### 26. Oktober

08:00- 09:00	Anreise aller Teilnehmer*innen, Zimmerbelegung
09:00- 09:30	Begrüßung, Vorstellung des Programms
09:30- 12:00	Gewaltfreie Kommunikation in Zeiten von Populismus und Menschenfeindlichkeit Teil 1
12:30- 13:30	Mittagessen und Mittagspause
13:30- 17:00	Gewaltfreie Kommunikation in Zeiten von Populismus und Menschenfeindlichkeit Teil 2
18:00- 19:00	Abendessen

### 27. Oktober

08:00- 09:00	Frühstück
09:00- 12:00	Gewaltfreie Kommunikation in Zeiten von Populismus und Menschenfeindlichkeit Teil 3
12:30- 13:30	Mittagessen und Mittagspause
13:30- 17:00	Gewaltfreie Kommunikation in Zeiten von Populismus und Menschenfeindlichkeit, Ergebnisse und Zusammenfassung
17:00	Abreise aller Teilnehmer*innen

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**